Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 216. Dienstag, 25. März. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 25. März. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.24.			Not.v.24
Weizen flau			**Spiritus** matter		
April-Mai	170 50	171 —	loco	45 40	45 70
September-Oktober	180 25	180 50	März-April	46 30	46 40
Roggen flau			April-Mai	46 30	46 50
April-Mai	140 75	142 25	Juni-Juli	47 40	47 50
Mai-Juni	141 25	142 75	Juli-August	48 20	48 20
September-Oktober	144 50	145 25	August-September	48 70	48 90
Rüböl ruhig			**Hafer**		
per			April-Mai	127 —	127 25
April-Mai	56 60	56 90	Kündig. für Roggen	—	—
September-Oktober	56 70	57 —	Kündig. Spiritus	—,—,	—,—,

Oels-Gn. E. St.-Pr.	75 90	75 90	Ruff. zw. Orient. Anl	59 90	59 75
HalleSorauer " "	116 10	116 25	" Bod.-Kr. Pfd.	89 30	89 25
Ostpr. Südb. St. Act.	116 10	115 —	" Präm-Anl. 1866	135 10	134 50
Mainz-Ludwigshf. " "	109 75	109 80	Pos. Provinz.-B.-A.	120 50	120 50
Marienbg. Mlawka " "	83 40	83 25	Landwirthschft. B. A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf " "	75 75	75 75	Posn. Spritfabr. B. A.	80 50	80 75
Oestr. Silberrente	68 40	68 30	Reichsbank B.-A.	147 40	147 80
Ungar 5% Papierr.	74 80	74 80	Deutsche Bank Akt.	158 60	158 40
do. 4% Goldrente	77 60	77 60	DiskontoKommandit	210 50	211 —
Ruff.-Engl. Anl. 1877	96 40	96 25	Königs-Laurahütte	111 60	112 10
" " 1880	76 25	76 25	Dortmund. St.-Pr.	82 90	82 70
Ruff. 6% Goldrente	104 50	104 25			

Nachbörse: Franzosen 536 50 Kredit 564 — Lombarden 248 —

Galizier E.-A.	126 50	126 25	Russische Banknoten	205 80	205 —
Pr. konsol. 4% Anl.	102 60	102 60	Ruff. Engl. Anl. 1871	92 —	91 90
Posener Pfandbriefe	101 50	101 50	Poln. 5% Pfandbr.	63 50	63 40
PosenerRentenbriefe	101 60	101 50	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 90	55 80
Oester. Banknoten	168 60	168 60	Oester. Kredit-Akt.	564 —	564 50
Oester. Goldrente	85 90	85 90	Staatsbahn	536 50	536 —
1860er Loose	121 80	122 10	Lombarden	248 —	248 —
Italiener	93 90	93 90	**Fondst.** fest		
Rum 6% Anl. 1880	104 10	104 25			

Stettin, den 25. März. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.24.			Not.v.24.
Weizen flau			**Spiritus** flau		
April-Mai	176 50	178 —	loco	45 20	45 50
September-Oktober	182 50	184 —	März	45 40	45 60
Roggen flau			April-Mai	45 70	45 90
April-Mai	136 50	139 —	Juni-Juli	47 —	47 —
September-Oktober	142 50	144 —	**Petroleum**		
Rüböl matt			loco	825 —	825 —
April-Mai	57 20	58 20	**Rübsen**		
September-Oktober	57 20	58 20			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 25. März. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 133, per März 133, per März-April 133, per April-Mai 133, per Mai-Juni 134,50, per Juni-Juli 136,50, per Juli-August 138,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. — Liter. Kündigungspreis 45,30, per März 45,30, per April-Mai 45,70, per Juni 46,60, per Juli 47,20, per August 47,60, per September 47,60. Loco ohne Faß 45,30.

Posen, 25. März. [Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —, per März 45,50, per April 45,50, per Mai 46,30, per Juni 46,70, per Juli 47,30, per August 47,70 bez. Br. u. Gd. Loco ohne Faß 45,40 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 24. März. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen geschäftslos, geringer nominell, hochbunt glasig, feiner 180—183 Mark, gesunde mittlere Qualität 165—175 Mark, abfallende Qualität 150—160 Mark. — Roggen geschäftslos, loco inländischer feiner 138—140 Mark, mittel 136—137 Mark, geringer 130—135 Mark. — Gerste nominell, Brauwaare 140—145 Mark, große und kleine Futtergerste 125—130 Mark. — Hafer loco je nach Qualität feiner 125—135 Mark, geringe Qualität 120—130 Mark. — Erbsen, Kochwaare 160—170 Mark, Futterwaare 140—145 Mark — Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus matter, pro 100 Liter à 100 Prozent 46,50—47 M. — Rubelkurs 203,50 Mark.

Danzig, 24. März. [Getreidebörse.] Wetter: Trübe, dann klare Luft. Wind: SW.

Weizen loko hatte am [illegible] Markt eine mattere Stimmung und wenig Kauflust [illegible] Umsatz nur 100 Tonnen und ist bezahlt für hellfarbig 109 Pfd. 152 M., hellbunt 122 Pfd. 173 M., 123/24 Pfd. 177 M., feinbunt 124/5 Pfd. 180 M., hochbunt 129 Pfd. 184 M., für russischen roth 119/20 Pfd. bis 124 Pfd. 152—161 M., strenge roth 129/30 Pfd. 168 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 170½ M., 171 M. bez., Mai-Juni 172½ M. Br., 172 M. G., Juni-Juli 174½ M. bez., Juli-August 177 M. bez., Sept.-Okt. 179½ M. bez. Regulirungspreis 175 M.

Roggen loko fest. Umsatz 30 Tonnen und bezahlt ist pr. 120 Pfd. für inländ. 145 M., kranken 139 M., polnischen zum Transit 124 M. per Tonne. Termine April-Mai inländ. 141 M. Br., 140 M. Gd., Transit 130 M. Br., 129 M. G., Mai-Juni inländ. 142½ M. B., 141½ M. Gd., Transit 130 M. Gd. Regulirungpreis 145 M., Transit 129 M. — Gerste loko ruhig aber fest. Verkauft wurde russische zum Transit 99/100 Pfd. zu 118 M. per Tonne. — Weizenkleie loko russische mit Revers zu 4,90 M. per Zentner gekauft. — Mais loko rumänischer mit 113 und 115 M. zum Transit oder 11 , 120 M. per Tonne verzollt bez. — Spiritus loko 46,75 M. bez., April-Mai 46,75 M. Br., 46,50 M. G.

Locales und Provinzielles.

Posen, 25. März.

r. **Diebstähle.** Einem Handelsmanne in der Krämerstraße wurde in der letztvergangenen Nacht aus seinem Laden, dessen nach der Straße führende Thür wahrscheinlich nicht geschlossen war, ein Topf Syrup, ein Sack Bohnen, ein Stück Schweizerkäse im Gewichte von ca. 5 Kilogramm und aus unverschlossener Ladenkasse ca. 2 M. Kleingeld gestohlen. — Einem Herrn in der Mühlenstraße wurde gestern Morgens von einem Frauenzimmer ein kleines braunes ledernes Beutel-Portemonnaie gestohlen, in welchem ca. 22 M., ein Uhrschlüssel und ein silbernes Pferdchen enthalten waren. — Polizeilich sistirt wurde gestern ein Wirth von außerhalb, welcher auf dem Bernhardinerplatze ¼ Ztr. Weißklee und ½ Ztr. Wundklee zum Kaufe anbot, sich über den rechtmäßigen Erwerb dieser Sämereien nicht auszuweisen vermochte, vielmehr einander widersprechende Angaben hierüber machte. — Verhaftet wurde ein Arbeitsbursche, welcher gestern Vormittags auf dem Sapiehaplatze einer Handelsfrau zwei Stücke Butter entwendete und diese sodann an eine andere Frau verkaufte.

Landwirthschaftliches.

V. **Zur Saatbestellung.** Durch das schöne, warme Wetter begünstigt ist vielerorts in der Provinz auf leichteren Bodenarten und wo der Acker genügend abgetrocknet ist, mit der Bestellung der Sommerung und Aussaat der Erbsen bereits begonnen worden.

V. **Für die Schlempefütterung** gelten in der Hauptsache die folgenden Regeln: Die Schlempe darf nicht älter als 18—24 Stunden, nicht kälter als 25 und nicht wärmer als 30 Gr. R. sein. Wird dieselbe wärmer gefüttert als angegeben, so tritt Aufblähung ein; kältere Schlempe (unter 25 Grad) hat einen Milchverlust von 15 Prozent zur Folge. Nach jeder Fütterung sind die Tröge mit dem Besen gut auszukehren. Die Fütterung der Schlempe zwischen 50 und 150 Pfd. pro Kopf und Tag ist wegen des großen Wassergehaltes derselben nicht schädlich, würde über dieses Maß hinaus aber zu kostspielig und unrentabel werden. Sehr schädlich ist es, die Thiere vor der Schlempefütterung zu tränken.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Wien**, 24. März. Die heute veröffentlichte Bilanz der Kreditanstalt pro 1883 weist auf an Aktiven: Effektenbestand 3 230 373, Portefeuille 32 291 221, Effektenvorschüsse 12 404 095, Waarenvorschüsse 23 350, Kassabestände 4 668 161, Inventar 57 513, Realitäten 1 554 000, Debitoren 97 046 997. An Passiven: Aktienkapital 40 000 000, rückständige Dividenden 14 432, Accepte 17 068 466, Reservefondskonto 3 303 014, verzinsliche Einlagen 15 182 119, Kreditoren 71 596 473, Saldogewinn 4 111 206. Gewinn- und Verlust-Konto: Gehalte 865 476, Spesen 340 287, Abschreibungen 6772, Steuer, Stempel, Pensionsfonds 567 783, Verluste 7789 Fl. Dagegen Effektengewinn 609 508, Zinsenkonti 3 266 558. Provisionskonto 1 192 333, Miethszinserträgniß 28 576, Devisenkonti 554 463, Waaren-Konto 17 439, Gewinnantheil an der ungar. Kreditbank 213 739. Gewinnvortrag und unbehobene verfallene Dividenden 16 697 Fl.

Vermischtes.

* **Bayrischer Durst.** Man schreibt aus München vom 19. d.: Seit drei Tagen steht die bayrische Hauptstadt unter der Protektion eines mächtigen Heiligen, und Groß und Klein, Alt und Jung, Arm wie Reich bringt ihm zahllose Opfer dar. Der Salvatorbock wird seit Montag auf der Zachert'schen Bierbrauerei ausgeschänkt und eine Völkerwanderung durchfluthet alle nach dem gesegneten Fleckchen Erde führenden Straßen und Plätze. Man kann den Bockausschank auf dem

Berliner Tivoli und die Wiener Volksfeste mitgemacht haben, nichts aber gleicht dem Bilde, welches sich auf dem Münchener Salvator-Keller entfaltet. Eine unabsehbare, sich stoßende, drängende, hebende und schiebende Menge, Frauen, Kinder, Männer, bewaffnet mit dem Maßkrug, welcher das köstliche Naß birgt. Hüben und drüben kleine Musikkapellen, welche die beliebtesten Bockweisen zum Besten geben. Die Luft ist förmlich erschüttert von unaufhörlichen Hochrufen, fliegende Händler, die Radi, Käse, Eier, Bretzeln feilbieten, erhöhen den Skandal, so daß selbst eine Unterhaltung mit dem direkten Nachbar völlig unmöglich ist. Nach statistischer Aufstellung sind am vergangenen Sonntag im Salvatorkeller — man höre und staune — 23 200 Liter gleich 46 400 halbe Maß getrunken worden, welche einen Baarerlös von 8700 Mark ergaben. Und das ist die eine Lokalität, von den, man kann wohl sagen — tausend Wirthschaften, in denen Bier geschänkt wird. Die sämmtlichen umliegenden großen Keller des Hofbräuhauses, der Sedlmayr-, Eberl-, Pschorr-, Löwen-, Kindl-, Stubenvoll-Brauerei waren zu gleicher Zeit von Tausenden und aber Tausenden überfüllt; es wird an solchen Tagen, nach zuverlässiger Schätzung, in München für 20 000 bis 25 000 M. Bier getrunken.

Wetterbericht vom 24. März, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind	Wetter	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	763	S 4	wolkig	6
Aberdeen .	766	SW 2	heiter	5
Christiansund	765	O 1	wolkig	3
Kopenhagen	758	NO 3	bedeckt	3
Stockholm .	763	NO 4	bedeckt	— 0
Haparanda .	767	NNO 4	wolkenlos	—10
Petersburg .	759	SW 1	bedeckt	0
Moskau . .	—			
Cork, Queenst.	765	S 4	bedeckt	9
Brest . . .	766	O 1	Dunst [1]	5
Helder . .	762	N 3	wolkig	6
Sylt . . .	759	N 4	heiter	3
Hamburg .	758	NNW 3	Regen	3
Swinemünde	757	SW 2	bedeckt [2]	4
Neufahrwasser	759	SSW 1	Dunst [3]	2
Memel . .	760	SO 2	bedeckt [4]	2
Paris . .	765	N 2	halb bedeckt	3
Münster . .	759	W 4	Regen	3
Karlsruhe .	762	SW 3	halb bedeckt [5]	3
Wiesbaden .	761	NW 2	bedeckt [6]	4
München .	760	W 2	Schnee	0
Chemnitz . .	760	NW 1	wolkig [7]	2
Berlin . .	759	W 1	bedeckt [8]	4
Wien . . .	759	W 2	wolkig	4
Breslau . .	759	N 1	bedeckt	4
Ile d'Aix .	767	ONO 4	wolkenlos	6
Nizza . . .	756	OSO 4	halb bedeckt	6
Triest . . .	758	NO 4	wolkenlos	8

[1]) Seegang leicht. [2]) Regnerisch. [3]) Regnerisch. [4]) Seegang leicht. [5]) Nachts Regen. [6]) Nachmittags Regen. [7]) Nachts Regen. [8]) Nachmittags, Nachts Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Ein umfangreiches Gebiet niedrigen Luftdrucks mit schwacher Luftbewegung und trüber, vielfach regnerischer Witterung erstreckt sich von der Balkanhalbinsel nordwestwärts über unsere Küsten hinaus, während über Britannien und West-Frankreich der Luftdruck am höchsten ist. Dementsprechend wehen über West-Zentral-Europa meist nördliche Winde, welche jedoch nur im östlichen Nordseegebiete frisch auftreten. Ueber Deutschland ist bei meist steigender Temperatur fast überall Regen oder Schnee gefallen, insbesondere in den südlichen Gebietstheilen.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Mittwoch, den 26. März.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung".)

Kälteres, meist trübes Wetter mit Niederschlägen und frischen nordöstlichen Winden.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 24. März. [Deputirtenkammer.] Laneffan (äußerste Linke) begründete die Interpellation betreffs Madagaskars und verlangte, ohne die Politik der Regierung zu kritisiren, Aufklärungen. Sämmtliche Redner, sowohl der Rechten wie der Linken stellten die Rechte Frankreichs auf Madagaskar als unbestreitbar und unbestritten hin und forderten ein promptes und energisches Vorgehen der Regierung. Die Berathung wurde schließlich auf Donnerstag vertagt. Morgen wird die Deputirtenkammer die Wahl der Budgetkommission vornehmen. In Folge der Erklärungen der die Majorität bildenden Gruppen, die Rechte von der Budgetkommission auszuschließen, beschlossen die Mitglieder der Rechten, morgen an der Berathung zur Konstituirung der Bureaus in der Kammer nicht theilzunehmen. (Wiederholt.)

Dresden, 25. März. Das Befinden des Prinzen Georg ist nach überstandener Masernkrankheit ein so günstiges, daß regelmäßige Bulletins nicht mehr ausgegeben werden.

Petersburg, 25. März. Hiesige Blätter melden, der Militärprokurator habe eine Untersuchung wegen der Mißbräuche bei den Militärtransporten auf den rumänischen Eisenbahnen im Jahre 1877/78 eingeleitet.

Die hier kursirenden Gerüchte über Ruhestörungen in Kiew sind nach authentischen Kiewer Mittheilungen völlig unbegründet.

Washington, 25. März. Der Bericht der Minorität des auswärtigen Senatsausschusses sagt: Deutschland habe durchaus das Recht, die Einfuhr des amerikanischen Schweinefleisches zu untersagen, wenn es dies für angemessen erachte. Amerika könne sich nicht beklagen, wenn eine auswärtige Regierung Angesichts der amerikanischen Zolltarife die Schutzzollpolitik annehme. Es sei Nichts so groß und unabhängig, um sich über die Gesetze der politischen Oekonomie hinwegsetzen zu können.

Berlin, 24. März. S. M. Kbt. „Nautilus", 4 Geschütze, Kommdt. Korv.-Kpt. Aschenborn, ist am 23. März c. in Singapore eingetroffen und beabsichtigt am 26. März c. die Reise fortzusetzen.

Triest, 24. März. Der Lloyddampfer „Minerva" ist mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandspost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. März.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Boldt aus Koszanowo, Matthes aus Kopanin, v. Wentzel aus Kuczkowo, Böhmer aus Niedzwiady, Pr.-Lieut. v. Zander aus Hannover, die Kaufleute Küsel, Friedländer, Graumann aus Berlin, Lewy und Berliner aus Breslau, Liederich aus Eisenach, Herzog aus Königsberg, Schauspielerin Frl. Körner aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Rittergutsbesitzer Graf Kwilecki aus Kobelnik, Karlowski u. Frau aus Polen, Fabrikbesitzer Süßmann aus Neusalz, Rentier Meyer aus Hamburg, Dr. Wichmann aus Görlitz, die Kaufleute Inhoffen aus Aachen, Schiffmann aus Berlin, Lier und Frau aus Stettin, Westermann aus Kolberg.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Güterbock aus Owieczki, Molinek aus Weine, Frl. v. Potocka aus Kotlin, Major a. D. Hundrich aus Potsdam, Amtsrath Kinder u. Frau aus Rochau, Geh. Rechnungs-Rath Münch aus Berlin, die Kaufleute Wolfsohn u. Sohn aus Neustadt b. P., Frietzsche aus Bremen, Reinhardt aus Breslau, Mayer aus Stuttgart, Thiele aus Leipzig Münchhausen aus Aachen, Guthmann, Sauerland aus Berlin, Curitz aus Hamburg, Lieut. Hegeler aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Avantageur Zacher aus Inowrazlaw, die Kaufleute Wulff aus Geestemünde, Rohr aus Bromberg, Groß aus Leipzig, Appert u. Morgenstern aus Berlin.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Jacobowitz aus Breslau, Hintze aus Ratibor, Held aus Rawitsch, Küchenmeister aus Offenbach, Rompe aus Kirchhain, Daniel aus Schwan, Rootz aus Königsberg, Tuch-Fabrikant Kempner aus Schwiebus.

Strom-Bericht

aus dem Bureau der Handelskammer zu Posen.

Pogorzelice.

1. März: Zeidler, 3251, Rosin, 4867, Roggen und Weizen, von Peisern nach Berlin.
3. März: Repnak, 2637, Weizen und Roggen, von Peisern nach Berlin.
4. März: Strozyk, 259, Roggen, von Peisern nach Berlin.
7. März: Zeidler, 2705, Roggen, von Peisern nach Berlin.
10. März: Skrzypczak, 16847, Weizen, von Peisern nach Berlin.
11. März: Andersch, 1259, Netzband, 346, Spiritus, von Pogorzelice nach Hamburg.
12. März: Ingendorf, 17779, Steinkohlen, von Orzechowo nach Peisern.
13. März: Apitz, 231, Salz, von Orzechowo nach Peisern.
16. März: Bruhn, 18012, A. Bruhn, 17900, Weizen und Lupinen, von Kolo nach Posen.
17. März: Büttner, 265, leer, von Peisern nach Pogorzelice, Adamczak, 2646, Aumüller, 320, Roggen, von Konin nach Berlin, Krohn, 246, leer, von Peisern nach Orzechowo.
18. März: Podlaszak, 16959, Kohlen, von Orzechowo nach Kolo.
19. März: Matheus, 288, Weizen, von Lad nach Posen, Krahn, 652, Roggen, Weizen, Lupinen, von Peisern nach Berlin, Krüger, 269, Roggen und Lupinen, von Konin nach Posen, Schulz, 257, Roggen, Krahn, 229, Weizen, von Peisern nach Berlin.
20. März: Zimmermann, 350, Spiritus, von Pogorzelice nach Hamburg.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24 März Mittags 1,46 Meter.
" " 25. " Morgens 1,50 "
" " 25 " Mittags 1,52 "

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (Emil Röstel) in Posen.